

Zeitschrift:	Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	27 (1980)
Heft:	7-8
Artikel:	Schutz des Menschen gegenüber Katastrophen im Bereich von Natur und Technik
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-366843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Die erste Frau als Zivilschutz-Ortschefin in Graubünden, vielleicht in der Schweiz?»

Wie einer vor geraumer Zeit in der Tagespresse erschienenen Notiz entnommen werden konnte, ist in der bündnerischen Gemeinde Ausserferrera Frau Liselotte Bühler als erste Frau zum Ortschef gewählt worden. Anlässlich eines dienstlichen Aufgebotes hatte der Berichterstatter Gelegenheit, sich im städtischen Zivilschutzausbildungszentrum Meiersboden in Chur mit Frau Bühler über diese wohl seltene Einsatzbereitschaft eines Dr. phil. zu unterhalten.

Frau Bühler wohnt seit einigen Jahren in der Schamser Gemeinde Ausserferrera, die zurzeit 55 Einwohner zählt. Sie hat diese Aufgabe nicht als Plausch übernommen, sondern sich durch den Besuch verschiedenster Ausbildungskurse freiwillig die erforderlichen Kenntnisse angeeignet.

Unter diesen Voraussetzungen war es gegeben – obwohl die Gemeinde das Frauenstimmrecht in Gemeindeangelegenheiten erst seit 1977 kennt –, sie mit der für alle Gemeinden wichtigen Aufgabe zu betrauen. Und sie wird aufgrund der gegebenen Bevölkerungsstruktur und den vorhandenen Mitteln, die sie bereits fein säuberlich tabellarisch festgehalten hat, versuchen, die Zivilschutzaufgaben in Ausserferrera bestmöglich zu lösen. Für diese wertvolle, wenn auch nicht immer dankbare Aufgabe zum Schutze der Bevölkerung wünschen wir Frau Bühler viel Ausdauer und Erfolg.

Fritz Wieland

Zivilschutz-Patrouillenlauf

Der Zivilschutzorganisation von Sargans ist vom Zivilschutzverband St.Gallen und beider Appenzell die dankbare Aufgabe übertragen, am Samstag, 16. August, im Städtchen Sargans den Zivilschutz-Kader-Patrouillenlauf durchzuführen. Hinsichtlich der Organisation hat sich unter dem Präsidium von Ortschef Ernst Bonderer und von Alois Mannhart als Technischem Leiter (OC Buchs) ein OK gebildet, das mit allen organisatorischen Vorbereitungen begann.

Bei diesem Patrouillenlauf handelt es sich um einen Fussmarsch von zirka acht Kilometern mit Arbeiten an sechs Posten aus dem Bereich des Zivil-

schutzes, des allgemeinen Wissens und der Geschicklichkeit. Jeder Teilnehmer bezeugt durch seine Teilnahme sein besonderes Interesse an dieser ausserdienstlichen Leistungsprüfung. Je nach Anzahl der eingegangenen Anmeldungen wird in Gruppen von zwei oder drei Teilnehmer gestartet. Die Strecke ist so gewählt, dass dieser Lauf durch die schöne Landschaft von Sargans für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis werden kann. Die Anmeldung ist mit dem offiziellen Formular nach Möglichkeit gruppenweise bis zum 1. Juli 1980 an Ernst Bonderer, Brühlweg 5, 7320 Sargans, Telefon 085 2 16 38, zu richten.

Für die Teilnahme wird kein Startgeld erhoben. Die ersten zehn Gruppen erhalten eine Auszeichnung in Form von Naturalpreisen, und jedem Teilnehmer wird ein Kleber zur Erinnerung an diesen Zivilschutz-Kader-Patrouillenlauf abgegeben.

Kader und Instruktoren aller Dienste des Zivilschutzes und sämtlicher Zivilschutzorganisationen der Kantone St.Gallen und beider Appenzell sind zur Teilnahme eingeladen. Die mit der Organisation beauftragte Zivilschutzorganisation Sargans freut es, wenn sie recht viele Teilnehmer in Sargans zu diesem Patrouillenlauf begrüssen kann.

Schutz des Menschen gegenüber Katastrophen im Bereich von Natur und Technik

Konferenz der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung (Genf) in Rabat (Marokko)

Im Zeichen der grossen Erdbebenkatastrophe, die vor 20 Jahren die marokkanische Stadt Agadir heimsuchte, steht vom 5. bis 10. November 1980 die 9. Weltkonferenz der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung. Das reichhaltige Programm befasst sich mit den verschiedenen Aspekten von Katastrophen und den Methoden ihrer Bewältigung. Zu den verschiedenen Fragen und Problemen werden Fachexperten aus Italien, aus

den USA, der Schweiz, Frankreich und Marokko in Referaten Stellung nehmen. Zudem werden die aktuellen Probleme in Arbeitsgruppen durchberaten, die an einer Schlussveranstaltung ihre Berichte ablegen. Eines der Referate wurde dem Direktor des Zivilschutzes des Kantons Genf, Ernest Reymann, übertragen. Aus den Erfahrungen des Genfer Zivilschutzes schöpfend, spricht er über die Massnahmen und die Organisation des

Überlebens, um vor allem die Bedeutung der zielstrebigen Vorbereitungen auf einen möglichen Katastrophenfall zu unterstreichen. Interessenten an dieser Tagung wenden sich direkt an folgende Adresse: Organisation internationale de Protection Civile, 10/12, chemin de Surville, 1213 Petit-Lancy GE.

Ein Tag ist für die Besichtigung der aus den Ruinen auferstandenen Stadt Agadir reserviert.